

Franz Dorner & Partner KG

Prämiertes Projekt

Der Hof der Familie Dorner züchtet seit 1974 Masthühner für die Firma Wech Geflügel in Sankt Andrä. Bereits 2006 begann Franz Dorner mit dem Bau einer der damals größten Photovoltaikanlagen Südösterreichs. Diese wurde im Laufe der Jahre stetig erweitert. Seit 2012 ist der Betrieb EMAS-zertifiziert und auch in höchsten Tierwohlprojekten wie PRO PLANET beziehungsweise Fair zum Tier (das heißt maximal 15 Tiere/m²) aktiv.



Bild: Außenansicht Franz Dorner & Partner KG in Sankt Gertraud/Kärnten; Quelle: Franz Dorner & Partner KG

Energiepolitisches Statement

Franz Dorner ist ein österreichischer Energiepionier, welcher seit 2001 seine Vision eines energieautarken Hühnermastbetriebes auf über 1.300 Meter Seehöhe vorantreibt. Bereits jetzt produziert der Betrieb mehr Strom, als er selbst verbraucht, und dient als aktiver Stromversorger in der Region. Der produzierte Überschussstrom soll zukünftig über eine Energiegemeinschaft in der Region gehalten werden.

Stellenwert der Energieeffizienz im Unternehmen

Aufgrund der abgeschiedenen Lage ist der Betrieb seit jeher auf eine lokale Energie- und Rohstoffversorgung angewiesen und Energie- sowie Ressourcenautarkie ein erklärtes Ziel. Über die EMAS-Zertifizierung hat der Betrieb ein integriertes Energiemanagementsystem. Der Umstieg auf erneuerbare Energien begann 2001 mit dem Bau einer 400-kW-Hackschnitzelanlage und setzte sich mit dem kontinuierlichen Ausbau der Photovoltaikanlage bis zur derzeitigen Leistung von 1.180 kWp fort. Zusätzlich wird seit 2010 an der Errichtung eines Windparks gearbeitet. Ende Oktober 2023 kommt der Baubescheid für die erste von drei 1,5 bis 2 MW-Windkraftanlagen zur Erzeugung von zunächst 1,8 Millionen Kilowatt Strom pro Jahr.

Energiekennzahlen

Über die EMAS-Zertifizierung gibt es eine laufende Aufzeichnung der Jahresenergieverbräuche.

Prämierte Maßnahme 2023

PV-Freiflächenanlage und Stromspeicher

Vor Einführung der Maßnahme

Am Betrieb ist eine Photovoltaikanlage mit 1.180 kWp installiert. Der Betrieb ist energieautark und speist den produzierten Überschuss ins öffentliche Netz ein und versorgt damit 580 Haushalte mit Sonnenstrom. Aufgrund des derzeit noch fehlenden Speichers muss in der Nacht und im Winter Strom von der Kelag bezogen werden.

Nach Einführung der Maßnahme

Die neue Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 557 kWp produziert eine zusätzliche Strommenge von 641.000 kWh pro Jahr. Diese werden zur Gänze ins öffentliche

Energienetz eingespeist und sollen zukünftig in einer erneuerbaren Energiegemeinschaft genutzt werden. Die Freiflächenanlage wurde auf einem nicht nutzbaren Gelände mit Steigung von mehr als 30° errichtet. Erhebliche Herausforderung war dabei die Verankerung im Boden, um bei den starken Winden und Schneelasten in Hanglage dauerhaft PV-Strom zu erzeugen. Die PV-Anlage wurde um einen Speicher mit 525 kWh Kapazität mit einer maximalen Lade-/Entladeleistung von 206 kW ergänzt.

Ergebnisse

Energieträger	Strom (PV)
Kategorieverbrauch	162.000 kWh/a
Gesamtproduktion	641.000 kWh/a
Energieeinsparung (Eigennutzung)	162.000 kWh/a

Quelle: Franz Dorner & Partner KG

Kontakt

Franz Dorner und Partner KG
Franz Dorner
franz.dorner@aon.at

Beratung

The logo for 'kleinkraft' is displayed in a blue, lowercase, sans-serif font.

Kleinkraft OG
DI Magdalena Teufner-Kabas MSc
magdalena.teufner@kleinkraft.co.at